## ***„Steuermann, lass die Wacht!“ (2 Seiten)***

## **Ein Inszenierungsvergleich vom Chor der Matrosen aus Richard Wagners „Der Fliegende Holländer“**

Autor: Martin Peter

Klasse 7–13  
Zeitaufwand: 2 Doppelstunden

Material:

M1 Leadsheet & Inszenierungsaufgabe  
M2 Inszenierungsvergleich  
M3 Der Fliegende Holländer – Erklärvideos im Vergleich

Hörbeispiele

HBXX Matrosenchor

Teaser

Schüler\*innen vergleichen Inszenierungen von Richard Wagners Oper Der fliegende Holländer. Vorangestellt können sie über mehrere Erklärvideos, die Verbindungen der Figur des “fliegenden Holländers“ zu populären Fernsehserien und nicht zuletzt über eine eigene Inszenierung des Matrosenchores den Opernstoff kennenlernen.

Fließtext

Wie unglaublich spannend und vielseitig Oper sein kann, das lässt sich anhand des Matrosenchores „Steuermann, lass die Wacht!“ von Richard Wagner in mehrfacher Hinsicht exemplarisch erfahrbar machen: Dieser Chor eignet sich bestens zum eigenen Mitsingen, zum Schauspielern, zum Inszenieren und damit zum Eintauchen in das, was Musiktheater ausmacht. Es mag vor allem dann gelingen, wenn Schüler\*innen mit dem vorliegenden Beispiel die Gelegenheit bekommen, sich aktiv in die Rolle von feiernden (norwegischen) Matrosen hineinzuversetzen. Nicht zuletzt für Jungen kommt dabei ein rustikal anmutendes Auftreten und Intonieren in der Haltung von Seemännern durchaus entgegen. Über das eigene Singen, Darstellen und Inszenieren ist es dann nur ein kleiner Schritt zu einem Inszenierungsvergleich und zum Ausleuchten von Zusammenhängen und Kontexten. Passend dazu gibt es hier ergänzende Materialien und Hinweise zu Erklärvideos, die sich als Einführung in die Oper „Der Fliegende Holländer“ nutzen lassen.

**Einstieg: Die Eröffnungsmusik (Ouvertüre) und Vorwissen**

Wer will, kann zur Einstimmung im Unterricht zunächst die Ouvertüre vorspielen und dazu frei assoziieren lassen. Als begleitende Fragen lässt sich formulieren:

* *Welche Stimmungen und Bilder ruft diese Musik bei dir hervor?*
* *Mit welchen musikalischen Mitteln werden diese erzeugt?*

(((Link mit QR-Code)))

Richard Wagner "Der Fliegende Holländer" Ouvertüre (YouTube)

[bit.ly/muu150-7-1](https://bit.ly/muu150-7-1)

An das Sammeln von Eindrücken, Auflisten von herausgehörten Musikinstrumenten und musikalischen Gestaltungsmitteln mag sich ein Spekulieren über die Handlung sowie ein Abgleich von Vorwissen anschließen. Vielen Schülerinnen und Schülern dürfte „Der Fliegende Holländer“ aus anderen Zusammenhängen als Zeichentrickfigur oder als Schiffsname bekannt sein (s. Kasten „Der Fliegende Holländer“). Dass es dabei keine substantiellen Bezüge zur Wagners gleichnamiger Oper gibt, braucht an dieser Stelle nicht weiter zu stören, sollte aber ggf. kurz klargestellt werden mit Worten wie: „Bei Wagner ist Vieles ganz anders!“

Kasten Anfang (kann der Seite des Absatzes darüber beliebig positioniert werden)

Der Fliegende Holländer

„Der Fliegende Holländer“ tritt als übellauniger Geist in der Comic-Serie „SpongeBob“ auf. Weitere Infos zu diesem Charakter gibt es hier:

(((Link mit QR-Code)))

Fliegender Holländer – SpongeBob (schurken.fandom.com)

[bit.ly/muu150-7-2](https://bit.ly/muu150-7-2)

In der Filmserie „Fluch der Karibik“ taucht ein Geisterschiff mit dem Namen „Der Fliegende Holländer“ auf. Weitere Infos dazu:

(((Link mit QR-Code)))

Flying Dutchman (fluch-der-karibik.fandom.com)

[bit.ly/muu150-7-3](https://bit.ly/muu150-7-3)

2 kleine Grafiken:

Screenshot bei 00:58 aus <https://www.youtube.com/watch?v=LvCPNcAY3os>

(((Bildunterschrift:))) „Flying Dutchman“ aus Fluch der Karibik

Screenshot bei 2:52 aus <https://www.youtube.com/watch?v=lOdh2zKhufA>

(((Bildunterschrift:))) „Der Fliegende Holländer“ aus Spongebob

Kasten Ende

**„Steuermann, lass die Wacht!“ - gemeinsames Singen**

Zunächst empfiehlt es sich, die Melodie vom Chor der Matrosen mit der ganzen Lerngruppe zu singen. Passend dazu kann M1 genutzt werden, wo die Hauptstimme im Leadsheet-Format abgebildet ist. Die Melodie kann dabei bequem eine Oktave tiefer als notiert mitgesungen werden. Wer möchte, begleitet beim Einüben vom Klavier aus. Zudem lässt sich zur Unterstützung eine Audio-Aufnahme nutzen HBXX. Hier ist es von Vorteil eine Quelle ohne bildliche Darstellung zu wählen, damit Schüler\*innen ganz ungehemmt eigene Vorstellungen entwickeln können. Diese sind gefragt, wenn sie – wie auf M1 ausformuliert – in Gruppen eigene Inszenierungen entwickeln.

Kasten auf der ersten Doppelseite Anfang

YouTube-Videos werbefrei in der Lugert-Play-App

In der Lugert-Play-App finden Sie alle Arbeitsblätter, Notenbeispiel und hier verlinkten YouTube-Videos (werbefrei)

(((App-Logo einfügen))

Kasten auf der ersten Doppelseite Anfang

**Eigene Inszenierungen**

Damit in Gruppen eigene Inszenierungsideen optimal ausgearbeitet und präsentiert werden können, ist in der Schule vor Ort zu überlegen, welche Gegebenheiten geschaffen werden können, um bestmöglich zum Ziel zu kommen (z.B. Nutzung von größeren Räumen). Auch Hinweise wie diese können nützlich sein, wenn es an Ideen mangelt: „Überlegt euch gemeinsame einfache Körperbewegungen oder Schrittfolgen zur Musik. Bringt kleine Requisiten oder etwas zum Kostümieren mit (z.B. eine Mütze), die das Einnehmen der Rolle als Matrose erleichtern.“

Wenn nach dem Präsentieren der eigenen Inszenierungen die Ergebnisse erst einmal nur beschrieben und verglichen werden, um vorschnelle Wertungen zugunsten von maximaler Wertschätzung zurückzustellen, lässt sich fragen: *„Welche eigene Inszenierung könnte am besten mit der ganzen Klasse (= „große Schiffsmannschaft“) realisiert werden?“* Diese dann praktisch auszuprobieren, kann für viel Freude sorgen und zugleich bei allen die Sinne schärfen für die Frage, was eine gelungene Inszenierung im Detail ausmacht.

**Professionelle Inszenierungen im Vergleich**

Die auf M2 angegebenen Links zu drei verschiedenen Inszenierungen vom Matrosenlied „Steuermann, lass die Wacht!“ ist das Kernelement dieser Unterrichtsreihe. Beim Betrachten der Videos wird schnell deutlich, wie unterschiedlich professionelle Inszenierungen aussehen und auf das Publikum wirken. Die dritte Quelle ist als Ausschnitt einer TV-Spendengala ein Sonderfall. Diese Inszenierung mit dem Opernchor vom Staatstheater Braunschweig aus dem Jahr 2000 macht zugleich deutlich, dass das Matrosenlied auch als eigenständiges Musikstück aufführbar und wirkungsvoll ist.

Die auf M2 angegebenen Arbeitsaufträge umfassen Aufgaben zum Beschreiben, Vergleichen, Verallgemeinern und Bewerten. Es mag sich dabei als vorteilhaft erweisen, unterschiedliche Arbeitsformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch) zu nutzen. Insbesondere die dritte Aufgabe zur Verallgemeinerung und der Frage nach einer „guten“ Inszenierung bedarf einer sensiblen Moderation. Mit ein wenig Lenkung lässt sich als (Teil-)Ergebnis an dieser Stelle festhalten, dass es große Unterschiede zwischen abstrakten Inszenierungen (Beispiel Bayreuth 20213) und realistischen Inszenierungen (Beispiel Braunschweig 2000) gibt. Letztere mögen vermutlich von der Mehrheit im Publikum als gefällig und unmittelbar stimmig empfunden werden. Eine abstrakte Inszenierung mag hingegen etwas sperrig wirken und Fantasie beim Betrachter erfordern. Sie ist dabei aber zugleich offen für individuelle Deutungen und Bezüge in unterschiedliche Richtungen.

**Hintergründe und Zusammenhänge**

Um sich einen Überblick über die Handlung und einige Hintergründe vom „Fliegenden Holländer“ zu verschaffen, lassen sich die drei auf M3 angegebenen Erklärvideos nutzen. Wie seltsam die Liebe zwischen Senta und dem verfluchten Fliegenden Holländer anmutet, den sie mit einem völlig verklärten Blick nur aus Erzählungen und von einem Bild her kennt, ist dabei ein zentraler Aspekt. In diesen drei Quellen gibt es einige inhaltliche Überschneidungen, jedoch decken sie durch ganz unterschiedliche Aufmachung und eigene Schwerpunkte insgesamt ein breites Spektrum ab, das auch einige Details zu Inszenierungsfragen andeutet. Zudem sprechen die Videos unterschiedliche Zielgruppen an. Wesentliche Inhalte und Ausrichtung der Videos können Schüler\*innen weitgehend selbstständig erfassen. Durch begleitende Bewertungsraster und zwei zusammenfassende Fragen am Ende auf M3 lassen sich zentrale Inhalte zielgerichtet verschriftlichen und sichern.

Wer will, kann M3 im Unterricht bereits zu Beginn in einer erweiterten Einstiegsphase nutzen, um von Anfang an einen Überblick über Handlung und einige Kontexte der Oper zu geben. Detaillierte Informationen zur Handlung der Oper finden sich außerdem in herkömmlichen Opernführern oder im Internet (siehe Links, seitlich auf S.XX):

**Vertiefungen: Betrachten von Klavierauszug und Partitur**

Wer sich nicht mit der Melodie von „Steuermann, lass die Wacht!“ begnügen will, sondern den ganzen Chorsatz und eine Zusammenfassung der Orchesterbegleitung betrachten möchte, ist mit einem Klavierauszug bestens bedient. Einen vollständigen Eindruck von Richard Wagners Werk erhält man letztlich erst beim Betrachten der Orchesterpartitur.

Klavierauszug und Partitur gibt es als gedruckte Notenausgaben oder mittlerweile auch digital, z.B. hier:

(((Links mit QR-Code)))

Klavierauszug (PDF): Steuermann lass die Wacht (musescore.org)

[bit.ly/muu150-7-4](https://bit.ly/muu150-7-4)

Partitur (PDF): Der fliegende Holländer (vmirror.imslp.org)

[bit.ly/muu150-7-5](https://bit.ly/muu150-7-5)

Kasten Ende seitlich Anfang

Weiterführende Links und Quellen

Informationen zur Handlung der Oper:

<https://bayern-online.de/bayreuth/erleben/kultur/richard-wagner-festspiele/wagnerportal/wissen/opern/der-fliegende-hollaender/handlung/>

<https://opera-inside.com/der-fliegende-hollaender-von-richard-wagner-die-handlung/?lang=de>

<https://wagnerlibretto.wordpress.com/2017/08/10/der-fliegende-hollaender-zusammenfassung-in-10-saetzen/>

<https://www.8ung.info/fliegende-hollaender-oper-1-wagner-inhalt-handlung/#Der_Fliegende_Hollander_-_Romantische_Oper_in_drei_Aufzugen_mit_Musik_und_Libretto_von_Richard_Wagner>

<https://opernfan.de/opern/39-der-fliegende-hollaender/258-fliegender-hollaender-oper>